

saßen ihr rasch wie Katzen auf dem Rücken und erreichten von hier aus nun leichter den rettenden Felsenvorsprung. Dies dauerte nur so lange, als der Jäger nötig hatte, um seinen letzten Schritt zu tun. Er tat ihn, sprang hinein, haschte nach den Katzen, in deren Besitz er sich schon sicher glaubte, aber verschwunden war alles wie der Wind, und ein paar Schüsse, die er den Fliehenden nachsandte, machten durch ihr Echo allen umherliegenden Felsenswänden kund, daß er sie verfehlt habe. Johann Georg Kohl.

127. Der Alpenjäger.

1. Willst du nicht das Lämmlein hüten?
Lämmlein ist so fromm und sanft,
nährt sich von des Grases Blüten,
spielend an des Baches Ranft.
„Mutter, Mutter, laß mich gehen,
jagen nach des Berges Höhen!“
2. Willst du nicht die Herde locken
mit des Hornes munterm Klang?
Lieblich tönt der Schall der Glocken
in des Waldes Lustgesang.
„Mutter, Mutter, laß mich gehen,
schweifen auf den wilden Höhen!“
3. Willst du nicht der Blümlein warten,
die im Beete freundlich stehn?
Draußen ladet dich kein Garten,
wild ist's auf den wilden Höhn!
„Laß die Blümlein, laß sie blühen!
Mutter, Mutter, laß mich ziehen!“
4. Und der Knabe ging zu jagen,
und es treibt und reißt ihn fort,
rastlos fort mit blindem Wagen
an des Berges finstern Ort;
vor ihm her mit Windesschnelle
flieht die zitternde Gazelle,
5. Auf der Felsen nackte Rippen
klettert sie mit leichtem Schwung,
durch den Riß gespaltner Klippen
trägt sie der gewagte Sprung;
aber hinter ihr verwogen
folgt er mit dem Todesbogen.
6. Jetzo auf den schroffen Zinken
hängt sie, auf dem höchsten Grat,
wo die Felsen jäh versinken
und verschwunden ist der Pfad,
unter sich die steile Höhe,
hinter sich des Feindes Nähe.
7. Mit des Jammers stummen Blicken
fleht sie zu dem harten Mann,
fleht umsonst, denn loszudrücken
legt er schon den Bogen an;
plötzlich aus der Felsenspalte
tritt der Geist, der Bergesalte.
8. Und mit seinen Götterhänden
schützt er das gequälte Tier.
„Mußt du Tod und Jammer senden,“
ruft er, „bis herauf zu mir?
Raum für alle hat die Erde;
was verfolgst du meine Herde?“

Friedrich v. Schiller.